

Switzerland / Schweiz / Suisse / Svizzera

Summary

Die Urheberrechtsrevision in der Schweiz war Thema der Jahresversammlung 2016 und einer Veranstaltung des Dachverbandes BIS; die Resultate des laufenden Gesetzgebungsprozesses werden von grosser Bedeutung für (Musik-)Bibliotheken sein. In einer Onlineumfrage konnten sich Schweizer Bibliotheken zum Umgang mit Musiknachlässen äussern. Florence Sidler (RISM Schweiz) hat neu das Amt der Kassiererin von ASCM / iaml.ch übernommen.

Vorstand, Mitgliedschaften und Jahresversammlung

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte führte die Jahrestagung nach Neuchâtel, an die Haute école de musique, welche zusammen mit anderen Bereichen der Fachhochschule Westschweiz in attraktiven neuen Räumlichkeiten untergebracht ist. Der Besuch der Tagung war mit knapp 30 Personen aus allen Landesteilen wiederum erfreulich.

Silvia Harnisch (UB Bern) trat aus dem Vorstand zurück und wurde mit grossem Dank für Ihre engagierte Arbeit für IAML Schweiz verabschiedet. Für das neu zu besetzende Amt der Kassiererin stellte sich Florence Sidler von RISM Schweiz zur Verfügung, und sie wurde einstimmig gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jörg Müller (Hochschule Luzern, Präsidium), Angelika Salge (ZB Zürich, Aktuarin), Samuel Weibel (UB Bern), Florence Sidler (RISM Schweiz, Kassiererin), Rudolf Müller (Memoriav), Jacques Tchamkerten (Conservatoire de Musique, Genève). Aktuell sind 44 Mitgliedschaften zu verzeichnen (30 Kollektiv- und 14 Einzelmitglieder).

Nebst dem formellen Teil bildet die Jahrestagung Gelegenheit zu aktuellen Informationen und fachlichem Austausch. So war Spannendes etwa über die rege Aktivität von RISM Schweiz zu erfahren (verschiedene Katalogisierungsprojekte, CD-Produktion) oder über Digitalisierungsprojekte von Konzertprogrammen (Onstage). Der Nachmittag – wiederum in Form von Workshops gehalten – stand ganz im Zeichen des Themas Urheberrecht, welches in Zeiten der Revision des schweizerischen Urheberrechtes besondere Aktualität hatte. Mit Danielle Kaufmann (Leiterin Rechtsdienst UB Basel) und Nicolas Pont (Leiter Rechtsdienst SUIISA) konnten nicht nur ausgewiesene Fachleute gewonnen werden, sondern es ergab sich durch die unterschiedlichen Blickwinkel – einerseits Bibliothek, andererseits Verwertungsgesellschaft – auch angeregte und mitunter kontroverse, aber stets konstruktive Diskussionen (Präsentationen finden sich auf www.iaml.ch / Veranstaltungen)

Umfrage Umgang mit Musiknachlässen

Im Herbst 2016 konnten sich die Mitgliedsinstitutionen von IAML Schweiz in einer Online-Umfrage zum Thema Umgang mit Musiknachlässen äussern. Die Umfrage wurde von Verena Monnier (BCU Lausanne) durchgeführt. Ein Ziel war es, eine Übersicht über die verschiedenen lokalen Zuständigkeiten, Abläufe und Desiderate zu gewinnen, wobei sich bald herausstellte, dass auch Kantonsbibliotheken, welche nicht Mitglied von IAML Schweiz sind, miteinbezogen werden müssen. Die ersten Ergebnisse zeigten – wenig überraschend und der föderalistischen Struktur der Schweiz entsprechend – ein disparates Bild. An vielen Orten fehlen personelle Kapazitäten und teilweise auch fachliches Know-how, aber immerhin scheinen die Grunddienstleistungen mehrheitlich gewährleistet zu sein, erbracht von grösseren Kantonsbibliotheken mit Musikabteilungen, aber auch von mittleren oder kleineren Institutionen oder aber von Staatsarchiven. RISM.ch pflegt eine Liste mit Nachlässen von Personen und Institutionen, welche auf der Webseite iaml.ch verlinkt und an der Jahresversammlung 2017 propagiert wird.

Beirat Verband BIS (Bibliothek Information Schweiz)

Seit 2015 ist IAML Schweiz offizielle Interessengruppe des Dachverbandes Bibliothek Information Schweiz (BIS). Im April 2017 trafen sich die verschiedenen Interessengruppen sowie der Vorstand von BIS zu einer Tagung in Aarau. Am Morgen berichteten die Interessengruppen über Ihre Tätigkeiten, und Vertreter von BIS orientierten über den Stand der Urheberrechtsrevision. Erfreulicherweise hat das Engagement des Verbandes während der Vernehmlassungsphase (Initiierung einer Task Force) Früchte getragen, ist doch in einem neuen Kompromissvorschlag die Bibliothekstantieme nicht mehr enthalten. Der Nachmittag stand im Zeichen der wichtigen Frage, wie sich die zwei Bibliotheksverbände BIS und SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Bibliotheken) künftig organisieren. Die Vertreter der Interessengruppen konnten in einem Workshop Feedbacks geben zu den zwei Szenarien Engere Kooperation oder Fusion. Letzteres erscheint vielversprechender, wird aber entsprechende Vorstandsbeschlüsse und qualifizierte Mehrheiten bei den Mitgliederversammlungen 2018 der zwei Verbände bedingen.

RDA/GND Musik

Nach der Einführung des Regelwerkes RDA und entsprechenden (Spezial-)Schulungen hat sich die Unterarbeitsgruppe Musik der AG RDA aufgelöst (Vertreter für die Deutschschweiz: Samuel Weibel, Stefan Kost). Eine Regelung für ein Nachfolgegremium ist in Arbeit.

Forum Musikbibliothek

Die Kooperation mit den deutschen Kollegen bei der Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“ bewährt sich im Alltag. Samuel Weibel gibt in seinem Bericht über die Jahresversammlung 2015 Einblick in aktuelle Herausforderungen, denen sich die Schweizer Musikbibliothekare in drei Workshops widmeten. Zudem ehrt Cornelia Grüneisen Jürg Obrecht, Bibliothekar der Tonhalle Zürich, anlässlich seiner Pensionierung für sein grosses Engagement im internationalen Netzwerk der Orchesterbibliothekare. Angelika Salge (Zentralbibliothek Zürich) nahm als Vertreterin von IAML-CH an der Beiratssitzung von Forum Musikbibliothek in Detmold teil.

Webseite

Seit Dezember 2016 kümmert sich Florence Sidler um die Webseite iaml.ch. Die Vereinsstatuten wurden verlinkt, und ein Bilderkarussell visualisiert die Vielfalt an Medientypen in Musiksammlungen.

Jörg Müller, Präsidium ASCM / IAML (Schweiz)

Luzern, 3.5.2017